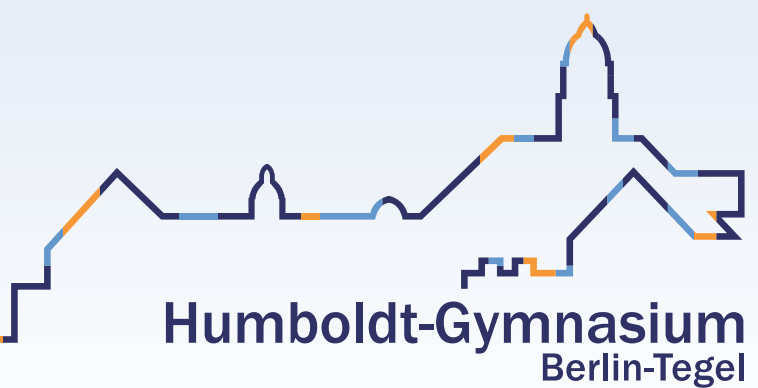




LERNEN AM HUMBOLDT-GYMNASIUM

SCHULINFORMATION 2026/2027





VORWORT

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

wir möchten Ihnen und Euch mit dieser Broschüre unsere Schule vorstellen. Das Humboldt-Gymnasium ist nun schon über hundert Jahre alt und doch in vielerlei Hinsicht ein sehr modernes Gymnasium. Den Wunsch, fortschrittlich und vielseitig interessiert zu sein, verdanken wir unseren Namensgebern Wilhelm und Alexander von Humboldt, die ganz in der Nähe der Schule aufgewachsen sind: Wilhelm war ein großer Pädagoge und Geisteswissenschaftler und Alexander wird heute noch in vielen Teilen der Erde als Naturwissenschaftler und Geograph verehrt. Beide Richtungen nehmen an unserer Schule einen breiten Raum ein und spiegeln sich in der Vielfalt unseres Unterrichtsangebots.

Das Humboldt-Gymnasium hat sich zum Ziel gesetzt, Schülerinnen und Schüler dabei zu unterstützen, ihre Begabungen und Talente zu entdecken und zu vertiefen. Dafür gibt es zahlreiche Angebote, im Unterricht, aber auch durch Begleitung und Beratung in verschiedenen Zusammenhängen. Wir sind besonders offen für autistische Jugendliche, weil wir glauben, dass es gut ist, wenn alle Kinder und Jugendliche zusammen lernen, die einen gymnasialen Bildungsgang verfolgen können.

Viele Schülerinnen und Schüler erbringen hervorragende Leistungen, auch weil das Anspruchsniveau bei uns hoch ist. Damit dies gelingt, bekommen alle unsere Schülerinnen und Schüler die Unterstützung und Anregung, die sie brauchen. Digitales Lernen und der zielführende Umgang mit Medien sind für uns ein wichtiger Baustein für erfolgreiches und zeitgemäßes Lernen. Deshalb fördern wir, dass Geräte wie iPads ganz alltäglich und in sinnvoller Weise zum Lernen genutzt werden - von der 5. Klasse bis hin zur Programmier-Expertise im Leistungskurs Informatik.

Wir hoffen, dass diese Schule Ihnen und Euch ein überzeugendes Angebot machen kann. Für Fragen und Anregungen sind wir, aber auch alle anderen Lehrerinnen und Lehrer, Eltern und unsere derzeitigen Humboldtianerinnen und Humboldtianer jederzeit ansprechbar.

Martin Roth, Schulleiter
für das gesamte Schulleitungsteam

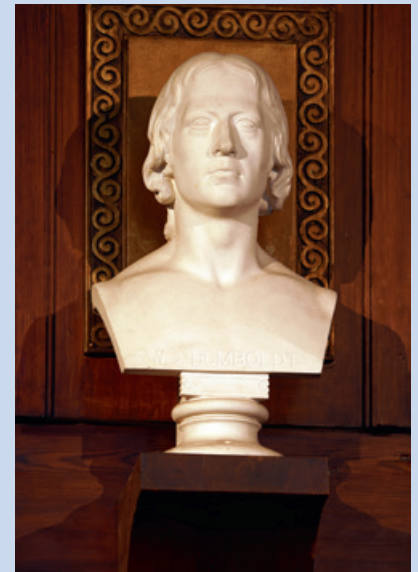


UNSER LEITBILD – UNSER BILDUNGSAUFGTRAG



*Überall geht
ein frühes
Ahnem dem
späteren
Wissen voraus!*

Alexander
von Humboldt
1769-1859



*Bilde dich
selbst, und
dann wirke
auf andere
durch das,
was du bist.*

Wilhelm
von Humboldt
1767-1835

Ausgehend vom Humboldt'schen Erziehungsgedanken vermitteln wir am Humboldt-Gymnasium eine umfassende Bildung und haben es uns zur Aufgabe gemacht, die Schülerinnen und Schüler zu befähigen, ihr Leistungspotenzial auszuschöpfen. Es ist unser Ziel, Interessen und Begabungen frühzeitig zu erkennen und nachhaltig zu fördern. In einem Klima gegen-

seitiger Wertschätzung erziehen wir die Schülerinnen und Schüler dazu, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen und sich aktiv in das Schulleben einzubringen. Dieses Selbstverständnis unserer Schule als Lern- und Lebensraum schlägt sich dabei in den folgenden Leitbegriffen nieder:

UMFASSENDE BILDUNG

Die Basis einer leistungs- und bildungsorientierten Schule ist der Unterricht. Bildung braucht nach unserer Auffassung anspruchsvollen Fachunterricht. Umfassende Bildung braucht ein breites Fächerangebot

und vielfältige Wahlmöglichkeiten. So belegt das Humboldt-Gymnasium in den Senatsstatistiken berlinweit einen Spitzenplatz bei den Kursangeboten und den wählbaren Fächerkombinationen.

BEGABUNGSFÖRDERUNG

Wir sind davon überzeugt, dass jedes Kind besondere Talente und Begabungen hat. Diese herauszufinden und zu entwickeln, ist eine bedeutende Herausforderung in der Zeit als Kind und Jugendlicher. Wir betrachten es als unsere Aufgabe, unsere Schülerinnen

und Schüler auf diesem Weg durch vielfältige Angebote zu unterstützen. Außerdem gibt es am Humboldt-Gymnasium eine lange Tradition, der Förderung von besonders Begabten und unterschiedlichen Begabungen.

WERTSCHÄTZUNGSKULTUR

Die Entwicklung von Potentialen kann nur in einer Atmosphäre gegenseitiger Wertschätzung gelingen. Anders formuliert: Leistung braucht stabile soziale Beziehungen. Nun herrscht am Humboldt-Gymnasium seit jeher ein äußerst positives Schul-

klima, aufgrund eines sehr hohen, sozialen Engagements des Kollegiums, zahlreicher besonders freundlicher und aufgeschlossener Schülerinnen und Schüler und besonders aktiver Eltern.

WAS UNS AUSZEICHNET



BILDUNGSWEGE OFFEN HALTEN

Das Humboldt-Gymnasium hat sich bewusst dafür entschieden, keine besonderen Zweige und Profile anzubieten, da wir der Auffassung sind, dass sich die Interessen und Talente der Kinder und Jugendlichen noch entwickeln. Um diese zu entdecken und weiterzuentwickeln, bieten wir vielfältige Möglichkeiten auf

allen Feldern an, den Naturwissenschaften, den Fremdsprachen, der Musik, der politischen Bildung und der Kunst. Insofern bieten wir einige der sonst an anderen Schulen üblichen Profile allen Schülerinnen und Schülern an und geben trotzdem die Möglichkeit der Vertiefung und individuellen Profilierung.

BEGA-SCHULE

Das Humboldt-Gymnasium ist eine der führenden Schulen im Programm „Begabtes Berlin“ und wir sind Mitglied im Bundesnetzwerk „Leistung macht Schule (LemaS)“.

Die Entdeckung und Förderung von Interessen und Begabungen darf nicht (nur) in exklusiv ausgerichteten Zusatzangeboten geschehen darf, sondern sie muss in jedem Unterricht, also auch im Regelunterricht, stattfinden muss. Darauf aufbauend haben wir ein breites Programm erstellt, dass sich aus Regel- und Wahlpflichtangeboten für alle Schülerinnen und Schüler zusammensetzt. Dieses Programm und das

umfassende Fächerangebot in Kombination mit Zusatzangeboten und Projekten bieten den Schülerinnen und Schülern viele Auswahlmöglichkeiten für die Gestaltung ihres individuellen Bildungsweges.

Die Angebote und Arbeitsformen in den Pflicht-, Wahlpflichtunterricht und den frei gewählten Arbeitsgemeinschaften orientieren sich zudem an Alter und Reifegrad der Lernenden. Die Schülerinnen und Schüler übernehmen immer mehr Verantwortung für ihr eigenes Lernen und arbeiten zunehmend autonom.

SCHNELLERNERKLASSEN

Am Humboldt-Gymnasium gibt es zwei unterschiedliche Züge, den Schnellerner- und den Regelzug. In den Schnellernerklassen wird der zeitliche Umfang der Unterrichtsfächer gegenüber den Regelklassen verringert. Dies geschieht aus der Erkenntnis heraus, dass es Kinder gibt, die schneller lernen und weniger Übungszeit für das Erlernte benötigen. Hier wird von Beschleunigung oder Akzeleration gesprochen. Um den schnell lernenden Kindern ein Unterrichtsangebot im gleichen Zeitumfang wie den Regelklassen anzubieten, wird der Unterricht angereichert. Diese Anreicherung (Enrichment) erfolgt durch zusätzliche Inhalte und offenere Methoden.

Für die Regelklassen findet der Fachunterricht grundsätzlich in Anlehnung an die Berliner Stundentafel statt. Wir verwenden die zusätzliche Zeit für die individuelle Profilbildung im Rahmen unserer Begabungsförderung. Trotz der Ähnlichkeiten von Schülerinnen und Schülern in den Schnellerner- und Regelklassen gibt es im Detail immer wieder Unter-

schiede. Am Humboldt-Gymnasium sind wir uns dieser Differenzen bewusst und suchen Wege, das Lernen für jeden unserer Lernenden in günstiger Umgebung optimal zu begleiten.



HUMBOLDTKURSE



Humboldtkurse

Das Humboldt-Gymnasium hat sich zum Ziel gesetzt, die Begabungen seiner Schülerinnen und Schüler auch in speziellen Kursen zu fördern. Geleitet von ihren Begabungen und Neigungen wählen die Schülerinnen und Schüler ab dem 6. bzw. 8. Schuljahr die in der Regel ein Jahr dauernden Humboldtkurse. Ziel der Humboldtkurse ist es, die Schülerinnen und

Schüler beim selbständigen, kreativen und forschenden Lernen zu unterstützen. Die Schülerinnen und Schüler wählen ihre Humboldtkurse nach Interessen und Talenten. Die Wahl wird im ersten Jahr im Rahmen der Lernberatung pädagogisch begleitet und reflektiert. Die Schülerinnen und Schüler wählen ihren Humboldtkurs aus einem breiten Angebot. Die angestrebte Kursgröße liegt bei 16 Kindern und Jugendlichen. Es gibt keine Benotung der Leistung. Stattdessen erhalten sie ein Zertifikat. Beispiele für Humboldtkurse sind „Naturwissenschaftliche Phänomene entdecken und erforschen“, „Humboldts Welt – Geographie“, „Hard talk – the power of words“, „Einführung in das Debattieren“, „Tüfteln, Bauen und Coden: Entdecke und gestalte Deine digitale Welt“, „frei raum – Kunstwerkstatt und Atelier“.



NACHMITTAGSKURSE UND ARBEITSGEMEINSCHAFTEN



Das Humboldt-Gymnasium ist ein Standort der Nachmittagskurse Förderung kognitiv hochbegabter Schülerinnen und Schüler.

Zudem bieten wir eine Fülle von weiteren Arbeitsgemeinschaften und Projekten an. Hierzu gehören vor allem die musisch-künstlerischen Angebote wie das offene Atelier, der

Chor, das Orchester, die Jazzband, die zu den Höhepunkten des schulischen Lebens einen wichtigen Beitrag durch Ausstellungen oder musikalische Beiträge leisten. Insbesondere trägt der von Schülerinnen und Schülern gestaltete Bunte Abend zu einer facettenrei-



chen Schule bei. Die mehr technisch Interessierten sind in der Jugend-forscht oder Technik-AG gut aufgehoben. Andere engagieren sich in der Multimedia AG, der Beleuchtung der Aula, der Eine-Welt-AG oder der AG zur Förderung unserer Partnerschaft mit einer Schule in Sambia.

WETTBEWERBSTEILNAHME UND -ERFOLGE

Die regelmäßige Teilnahme an anerkannten Wettbewerben ist die logische Folge der gleichsam vielfältigen wie zielgerichteten Begabungsförderung. Oftmals sind unsere Schülerinnen und Schüler auf den verschiedensten Gebieten erfolgreich.

So wurde das Humboldt-Gymnasium zunächst Berliner Jugend-forscht-Schule und dann von der Kultusministerkonferenz als Jugend-forscht-Schule geehrt.

Seit vielen Jahren stellt unsere Schule hier Landessieger und nimmt damit auch am Bundesfinale teil. In den vergangenen Jahren haben Einzelne und Teams auch in den Bereichen Sport, Kunst, Fremdsprachen und Informatik Landes- und Bundessiege errungen. Die Schule ermutigt und unterstützt die Teilnahme von Schülerinnen und Schülern auf vielfältige Weise.



Foto: Max Lautenschläger, Stiftung Jugend forscht



WAHL EINES DRITTEN LEISTUNGSKURSES

Zu unserer Begabungsförderung gehört auch, in der Oberstufe drei Leistungskurse wählen zu können. Dadurch können die Schülerinnen und Schüler besondere Akzente setzen und einen zusätzlichen Schwerpunkt in der Oberstufe bilden, und sie können noch kurz vor dem Abitur entscheiden, welche

zwei der drei Fächer tatsächlich als Leistungskurse gewertet werden sollen. So ist es möglich, die Noten für das Abitur zu optimieren und gleichzeitig die für das Studium relevanten Fächer zu stärken. Aktuell nutzt etwa ein Drittel der Schülerinnen und Schüler diese Möglichkeit.



DEBATTIEREN

Unsere Schule ist aktives Mitglied im Verbund Berlin II des Bundeswettbewerbs „Jugend Debattiert“, der unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten steht. Schülerinnen und Schüler des 9. Jahrgangs erhalten im Deutschunterricht ein Debattentraining und können an Klassen-, Schul- und Regionalwettbewerben teilnehmen. Die Sieger auf diesen Wettbewerbsebenen nehmen in den Landes- und Bundesfinalen teil.

Außerdem beteiligen sich die Oberstufenkurse des Faches Englisch am Wettbewerb „Debating Matters“, dem englischen Schuldebattenformat. Den Berlin-Wettbewerben sind hausinterne Debattentage vorgelegt, die eine Plattform für alle fremdsprachenaffinen Schülerinnen und Schüler sind. Auch hier haben die Humboldt-Teams immer wieder das Siegerteam gestellt.

DREHTÜREN FÜR BESONDERS BEGABTE



Besonders begabte Schülerinnen und Schüler haben einmal pro Halbjahr die Möglichkeit den regulären Unterricht für drei Tage zu verlassen und sich in einem projektartigen Kurs intensiv mit einer Frage oder einem besonderen Lernfeld auseinanderzusetzen. Hier geht es zum Beispiel um nachhaltige Energiesi-



cherheit, Astrophotographie oder die Lösung eines Mordfalls in einem Rollenspiel auf Englisch. Schülerinnen und Schüler können sich bei Interesse melden. Die Lehrkräfte ermutigen Geeignete zur Teilnahme. Sie müssen ihre Zustimmung geben, da der versäumte Unterrichtsstoff eigenständig nachgeholt wird.

SOMMERCAMP UND JUNIORAKADEMIE



Im Rahmen der Berliner Hochbegabtenförderung organisiert das Humboldt-Gymnasium zwei außerunterrichtliche Sommerferienprogramme auf der nahe gelegenen Insel Scharfenberg.

In der „**JuniorAkademie**“ (<https://humboldt-auf-scharfenberg.de>) finden besonders motivierte und leistungsstarke Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 7-10 nach dem Konzept der Deutschen SchülerAkademie spannende Kursthemen aus den Bereichen Informatik, Naturwissenschaft und Gesellschaftswissenschaft, die weit über die Inhalte im Unterricht hinausgehen. Neben der fachlichen Arbeit spielt die soziale Komponente eine große Rolle: Beim gemeinsamen Leben und Lernen entstehen neben neuen Erkenntnissen auch viele neue Freundschaften mit Gleichgesinnten. Die freie Zeit zwischen den Kursen gestalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeinsam mit Aktivitäten wie Sport, Theater oder Musik.

Das **Sommerncamp** (<https://www.hochbegabte-nord-berlin.de>) richtet sich an hochbegabte und interessierte Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 4-6, die 5 Tage lang an Projekten aus den Bereichen Naturwissenschaften, Geografie, Politik, Informatik und Theater arbeiten. Für Sport, Spiel und Spaß sowie für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt. Die Übernachtungen erfolgen in Großzelten auf der Insel und sind ein ganz besonderes Erlebnis.



INTERNATIONALES

Es ist uns ein besonderes Anliegen, unseren Schülerinnen und Schülern vielfältige Angebote im Bereich der modernen Fremdsprachen zu machen. Unter anderem deshalb unterrichten bei uns einige Lehrkräfte, deren Muttersprache Englisch, Französisch oder Chinesisch ist.

Sehr früh gibt es Zusatzangebote für Englisch und Französisch, etwa Rollenspiele auf Englisch, Studienfahrten nach England oder Lunch Clubs, in denen nur Englisch gesprochen wird, und z. B. Kochkurse, in denen auf Französisch oder Chinesisch kommuniziert wird. Ab Klasse 8 kann man bei uns Französisch oder Chinesisch wählen. Wir pflegen einen intensiven Austausch zu zwei französischen Partnerschulen – zwei Collèges in Paris und Alès in Südfrankreich. Auch im Bereich Chinesisch finden Austauschprogramme mit Taiwan und der Volksrepublik China statt.

Das Humboldt-Gymnasium ist Erasmus+-Schule. Durch dieses Programm ist es möglich, dass Schüle-

rinnen und Schüler für einige Zeit an einer anderen europäischen Schule lernen. Die Kosten dafür werden durch das Programm finanziert. Zu uns kommen dadurch auch Schülerinnen und Schüler aus einigen europäischen Ländern. Außerdem können wir durch die finanzielle Unterstützung Projekte mit anderen europäischen Schulen durchführen. Wir bauen diese Partnerschaften gerade gezielt aus. Zurzeit bestehen Kontakte zu Schulen in Finnland, Norwegen, Frankreich, Portugal, Italien und Griechenland.

Unsere Schülerinnen und Schüler nehmen regelmäßig an internationalen Projekten teil – zum Teil in multinationalen Teams. Wir ermutigen alle Jugendlichen, eine bestimmte Zeit im Ausland zu verbringen. Dazu gibt es vielfältige Beratungsangebote. Viele nutzen diese Angebote und erreichen so insbesondere in Englisch ein nahezu muttersprachliches Niveau.



MEDIENBILDUNG ALS ZENTRALE AUFGABE



Medienbildung gehört nicht nur in den Rahmenlehrplänen zu den übergeordneten, fächerübergreifenden Aufgaben der Berliner Schule, sondern wird auch am Humboldt-Gymnasium als zentrale Herausforderung aufgefasst. Daher wird unter Federführung des Faches Informatik und unter Einbeziehung von Schüler- und Elternschaft sowie Experten, die im Beirat Medienbildung zusammenwirken, das schulische Konzept zur Medienbildung weiterentwickelt. Bei uns gibt es eine große Offenheit für digitale Medien und den darin liegenden Chancen für das erfolgreiche Lernen. Gleichzeitig ist uns wichtig, dass digitale Kommunikationswerkzeuge im Schulalltag die pädagogischen Ziele unterstützen und nicht dominieren sollen. Die kritische Reflexion über die digitalen Welten ist ein fester Bestandteil unserer Medienbildung.

So haben die Empfehlungen des Beirats die schulinternen Diskussionen zur Handynutzung und zum WLAN-Einsatz stark beeinflusst. Am Ende dieser Überlegungen hat sich die Schulgemeinschaft darauf verständigt, in den Klassen 5 – 10 die Handynutzung nur noch im Rahmen des Unterrichts und in Sonderfällen – bei Zustimmung von Eltern und Lehrkräften – zuzulassen. Diese Regelung sowie weitere Themen rund um Medien werden im Rahmen des Unterrichts oder in Workshops unserer Medienpädagoginnen oder externer Partner im Rahmen des Unterrichts ausführlich besprochen und reflektiert. In diesem Sinne durchlaufen alle Schülerinnen und Schüler, die in die 5. oder die 7. Klasse neu aufgenommen werden, einen Humboldt-kurs „Medienbildung/Lernberatung“. Für Lehrkräfte und Eltern werden Workshops und Informationsabende zu Fragen der Medienbildung angeboten. Entsprechend dieser Angebote sind im HumboldtPLUS-Team Medienpädagoginnen tätig. Sie begleiten und organisieren die vielfältigen fächerübergreifenden Angebote der Medienbildung.

In der Schule stehen zahlreiche Tablets für die Nutzung im Unterricht zur Verfügung. Am Humboldt-Gymnasium nutzen wir die digitale Plattform IServ. Auf dieser Plattform wird auf vielfältige Weise kommuniziert. Eltern, Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler senden sich Emails, Aufgaben können hinterlegt werden, in digitalen Foren findet ein Austausch statt, Ergebnisse der Arbeit können hinterlegt, Abstimmungen und Videokonferenzen durchgeführt werden.

Insgesamt soll mit allen Maßnahmen ein kritisch-reflektierter und kompetenter Umgang mit digitalen Medien gefördert werden.

BERUFS- UND STUDIENORIENTIERUNG

Das Ziel unserer Berufs- und Studienorientierung (BSO) ist es, die Jugendlichen dabei zu unterstützen, Vorstellungen der eigenen beruflichen Zukunft zu entwickeln. Es finden Schwerpunkttage zur Berufs- und Studienorientierung statt. In der Jahrgangsstufe 9 absolvieren die Schülerinnen und Schüler ein Berufspraktikum, bei den „Career Days“ in der Oberstufe können sich die Jugendlichen über viele verschiedene Berufe informieren, in einem Seminarskurs

„Wissenschaftliches Arbeiten (inklusive Praktikum)“ setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit der akademischen Berufswelt auseinander und sie nehmen an Berufs- und Studienmessen teil. Unser BSO-Team steht den Schülerinnen und Schülern sowie ihren Eltern für individuelle Laufbahnberatungen gerne zur Verfügung. Am Ende der Oberstufe findet eine Beratung zur beruflichen Zukunft nach der Schule statt.

HUMBOLDT LECTURES

In der Reihe der „Humboldt Lectures“ werden immer wieder Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, sowie renommierte Personen der Zeitgeschichte eingeladen, von ihren Erfahrungen und Forschungsergebnissen zu berichten. Dies führt in der Regel zu ei-

nem intensiven Austausch mit unseren Schülerinnen und Schülern. Eine Übersicht über die bisher durchgeführten Humboldt-Lectures findet sich auf der Website der Schule.

UNSERE SCHULE UND INKLUSION

Wir als Schulgemeinschaft haben uns dafür entschieden, den Weg für ein soziales Miteinander, für Inklusion und Teilhabe aktiv zu gestalten. Wir sind davon überzeugt, dass alle Schülerinnen und Schüler von einer inklusiven Schule profitieren können, weil alle lernen, auf die besonderen Bedürfnisse Anderer Rücksicht zu nehmen.

Das Fordern und Fördern von autistischen Schülerinnen und Schülern ist uns allen dabei ein besonders wichtiges Anliegen. Als Schule erhalten wir dafür be-

sondere Ressourcen wie zum Beispiel u.a. zusätzliches Personal, Rückzugs- und Beratungsräume und spezielle Qualifizierungen. Wir haben in den letzten Jahren viel über die Bedürfnisse unserer autistischen Schülerinnen und Schüler gelernt und können den Einzelnen so viel besser gerecht werden. Unser HumboldtPlus-Team begleitet und berät Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf und deren Eltern.

HUMBOLDTPLUS – BERATUNG UND VIELES MEHR

Wir wollen unsere Schülerinnen und Schüler intensiv begleiten. Dazu gibt es unter anderem das Team von HumboldtPLUS. Hier arbeiten Menschen aus vielen Bereichen: Sozialpädagoginnen und -pädagogen, eine Erziehungswissenschaftlerin, zwei Medienpädagoginnen, Sonderpädagoginnen und -pädagogen, Erzieherinnen und Erzieher, eine Schulpsychologin, Pädagogische Unterrichtshilfen. Das Team bietet in allen Jahrgangsstufen Präventionsworkshops zu zahlreichen Themen an. Beispiele dafür sind das sichere Surfen im Internet, Entspannungsworkshops, Umgang mit Konflikten und vieles mehr. Nähere Informationen zu unserem Präventionsangebot finden sich auf unserer Website. HumboldtPLUS bietet Beratung zu allen Themen an, die junge Menschen bewegen. Die Schülerinnen und Schüler können während und nach dem Unterricht zur Beratung kommen. In einem vertraulichen Rahmen können alle Themen angesprochen werden und die Schülerinnen und Schüler arbeiten an Lösungen. HumboldtPLUS unterstützt auch, wenn es Probleme gibt, die in der Familie bestehen.





OFFENER GANZTAG

Als offene Ganztagschule haben wir zahlreiche Möglichkeiten, die Kinder und Jugendlichen zu fördern. Im Mittagsband zwischen 11.45 und 12.45 Uhr gibt es vielfältige Angebote. In dieser Zeit haben Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen eine Mittagspause. Die Schülerinnen und Schüler können sich in der Pause entsprechend ihrer Neigungen und Interessen Zeit nehmen, um sich miteinander auszutauschen, zu lesen, zu essen, zu spielen und auch um ggf. Hausaufgaben zu erledigen. Auf dem Gelände des Grünen Hauses gibt es dafür direkt neben der Mensa eine bereitgestellte Universalhalle in der gekickt, Tischtennis gespielt, gebastelt oder gelesen werden kann. Wer Entspannung bevorzugt, kann an einem Wochentag das Entspannungsangebot wahrnehmen. Ebenso können sie im Rahmen des Mittagsbands Beratungen des Teams „HumboldtPLUS“ in Anspruch nehmen.

Der Unterricht der 5. Klassen endet in der Regel um 14:00 Uhr. Das Unterrichtsende der 7. Klassen ist an 4 Tagen um 15:00 Uhr. Nach dem Unterricht können die Schülerinnen und Schüler frei wählen, ob sie das offene Angebot der Nachmittagsbetreuung in der Schule nutzen möchten. Dieses findet montags bis donnerstags jeweils bis 16.00 Uhr statt. Zudem gibt es ein breit aufgestelltes Mentoring-Programm, bei dem Schülerinnen und Schüler der Oberstufe beim Lernen unterstützen. Darüber hinaus gibt es ein sehr breit aufgefächertes AG-Angebote, welche die Schülerinnen und Schüler zu Beginn des Schuljahres wählen können.

Zudem ist es über die Organisation des offenen Ganztags möglich, wöchentlich für die Klassen der Jahrgänge 5-10 eine Klassenratsstunde (30 Minuten) außerhalb des Fachunterrichts anzubieten.

PRÄVENTIONSANGEBOTE

Wir möchten, dass alle Kinder von Beginn an und langfristig gesund sowie mit Freude lernen. Ebenso wollen wir, dass alle ihren Platz in der Klasse und in der Schule finden. Neben dem Finden und dem Ausbau eigener Stärken gilt es dabei auch, Strategien für den persönlichen Umgang mit Gesundheit, Stress

und schulischen wie außerschulischen Belastungen zu finden. Dafür bieten wir Angebote in Form von Workshops, Coaching oder Beratung an. Prävention bedeutet für uns, etwaigen Problemen frühzeitig und selbstbestimmt entgegenzutreten - und am besten schon, bevor sie entstehen.

CAFETERIA UND MENSA

Die Mittagessen werden in der Küche und Mensa im Grünen Haus zubereitet und den Schülerinnen und Schülern und Lehrerinnen und Lehrern täglich angeboten. Dazu ist eine Anmeldung und Vorbestellung nötig. Eine Mittagspause ist dazu fest im Stundenplan verankert.

Die von den Eltern betriebene Cafeteria im Haupthaus ist den ganzen Vormittag über bis 13 Uhr geöffnet. Seit 1995 ist die Cafeteria der Humboldtschule fest in das Schulleben integriert. Diese Einrichtung wurde von Eltern mit dem Ziel gegründet, den Schülerinnen und Schülern einen kleinen Imbiss zu ermöglichen, ohne dass sie das Schulgelände verlassen müssen. Das Angebot umfasst heiße und kalte Getränke, belegte Brötchen, Snacks und Eis. Die Verkaufspreise orientieren sich am Einkaufspreis und können, da keine Personalkosten anfallen, niedrig gehalten werden. Erwirtschaftete Überschüsse fließen in den gemeinnützigen Förderverein des Humboldt-Gymnasiums – die Vereinigung der Freunde der Humboldtschule Tegel e.V. (VdFHT).



ANKOMMEN AM HUMBOLDT-GYMNASIUM

Das Humboldt-Gymnasium ist ein Ort schulischen Lebens und der Begegnung. Wir bemühen uns deshalb, unsere Schülerinnen und Schüler intensiv kennenzulernen, sie durch ihre Schulzeit zu begleiten und ihnen nicht nur das notwendige Wissen zu vermitteln.

Zum ersten Kennenlernen gehören auch die verschiedenen Gesprächsmöglichkeiten, Hospitationsmöglichkeiten und Beratungen, die vor der Bewerbung am Humboldt-Gymnasium stattfinden, sowie die Beratungsgespräche oder Aufnahmetests (Klasse 5) bzw. praktischen Übungen (Klasse 7).

Wir legen großen Wert darauf, dass alle gut in den neuen Klassen ankommen. Dazu gibt es vor den Sommerferien ein erstes Kennenlertreffen in den neuen Klassen. Nach der Einschulungsfeier am ersten Schultag finden die Kennenlertage statt, bei denen sich die Klasse durch verschiedene Spiele kennenlernt und sich mit unseren verschiedenen Gebäuden vertraut macht. Nach ein paar Wochen findet ein Lernfeedbackgespräch statt, in dem sich Lehrkräfte, Eltern und Schülerin oder Schüler austauschen, wie gut der Start am Gymnasium gelungen ist und was gegebenenfalls noch zu tun ist.

FAHRTEN



Klassenfahrten dienen vor allem der Stärkung der Klassengemeinschaft, sollen aber auch dazu dienen, sich an anderen Orten mit besonderen Fragestellungen auseinanderzusetzen. In der Sekundarstufe I können bis zu drei Klassenfahrten stattfinden, wobei eine davon eine Skifahrt sein kann. Darüber hinaus



finden zahlreiche Studienfahrten, etwa zu der ehemaligen römischen Stadt Xanten oder zur Gedenkstätte Auschwitz statt. Daneben gibt es zahlreiche Exkursionen zu den vielfältigen Angeboten in Berlin. Hier gibt es stets eine enge Anbindung an unterrichtliche Themen.

LERNBERATUNG UND LERNCOACHING

Ein zentrales Element der Begabungsförderung bildet die Lernberatung im ersten Schuljahr am Humboldt-Gymnasium. Sie ist für alle Schüler:innen verbindlich und wird von einem multiprofessionellen Team durchgeführt, bestehend aus zwei Lernberater:innen sowie einer Fachkraft aus dem Team *HumboldtPlus*.

In diesem geschützten Rahmen reflektieren die Schüler:innen ihre bisherigen Lernerfahrungen, Interessen und Stärken. Die Beratungsgespräche werden durch gezielte Module ergänzt, in denen überfachliche Kompetenzen wie Selbstorganisation, Lernstrategien und Umgang mit Herausforderungen systematisch angebahnt werden. Ziel ist es, ein realistisches und zugleich wachstumsorientiertes Selbstkonzept zu entwickeln.

Im zweiten Halbjahr liegt der Fokus auf projektorientiertem Arbeiten: Ausgehend von einer eigenen Forscherfrage oder einem thematischen Impuls planen, bearbeiten und präsentieren die Schüler:innen ein erstes eigenständiges Projekt. Sie erwerben dabei grundlegende Kompetenzen im selbstgesteuerten und methodischen Arbeiten – ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zu forschendem Lernen in höheren Jahrgängen.

Die Lernberatung soll auch den Weg für das Lerncoaching ebnen, an dem die Schülerinnen und Schüler freiwillig teilnehmen können. Hier wird in Einzelsitzungen oder in Kleingruppen an Themen gearbeitet, die am erfolgreichen Lernen hindern, wie z.B. fehlende Arbeitsstrukturen, Stress, Prüfungsangst oder fehlende Motivation.

LEBENDIGE SCHULGEMEINSCHAFT

Umfassende Bildung gelingt nur in einer Atmosphäre gegenseitiger Wertschätzung. Anders formuliert: Leistung braucht stabile soziale Beziehungen. Deshalb findet in den Klassen einmal pro Woche ein Klassenrat statt, in dem Probleme besprochen werden können und gemeinsame Projekte geplant werden. Am Humboldt-Gymnasium herrscht seit jeher ein äußerst positives Schulklima, auch aufgrund eines sehr hohen, sozialen Engagements des Kollegiums, der Schülerinnen und Schüler und der Eltern. Fragen und Probleme werden in einer Atmosphäre des gegenseitigen Vertrauens besprochen und tragfähige Lösungen gesucht. Bei den vielen Festen, Präsentationstagen, Studienfahrten und sonstigen Treffen ist der besondere Geist am Humboldt-Gymnasium immer wieder spürbar.

Jedes Jahr werden der Humboldt- und der Woelkerling-Preis verliehen. Dabei geht es beim Humboldt-Preis um eine besondere Leistung außerhalb des klassischen Unterrichts. Dies kann vom Sport bis zur Informatik alle Bereiche umfassen. Der Woelkerling-Preis ist nach einem ehemaligen Lehrer am Humboldt-Gymnasium benannt, der sein Vermögen einer Stiftung vermacht hat, die das Engagement für die Gemeinschaft des Humboldt-Gymnasiums in besonderer Weise fördern soll. Deshalb wird jedes Jahr der Preis für besonderes Engagement in der Schulgemeinschaft verliehen.



WILLKOMMENSKLASSEN

Derzeit gibt es drei, nach Sprachstand differenzierte, Willkommensklassen. Die unterschiedlichen Herkunftsländer, z. B. Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Iran, Polen, Palästina, Rumänien, Ukraine, Syrien und Vietnam, bieten eine große kulturelle Vielfalt. Die Klassen bestehen aus Schülerinnen und Schülern zwischen 12 und 16 Jahren. Nach etwa einem Jahr sollen die Schülerinnen und Schüler einen Sprachtest ablegen und anschließend entsprechend ihrem Kenntnisstand für den jeweiligen Schultyp (Integrierte Sekundarschule, Gymnasium, OSZ) eine Regelklasse besuchen. Die Klassenleitung liegt jeweils in den Händen von Kolleginnen und Kollegen des Humboldt-Gymnasiums. Diese erteilen vor allem Deutschunterricht in vielfältiger Form. Zudem werden die Schülerinnen und Schüler in den Fächern Englisch, Kunst, Mathematik, Musik und Sport unterrichtet und hospitieren in verschiedenen Unterrichtsfächern der Regelklassen, sodass auch sie Teil der gesamten Schulgemeinschaft sind.



RESÜMEE

Umfassende Bildung, Begabungsförderung und Wertschätzungskultur – hierfür steht das Humboldt-Gymnasium. Als pädagogische Leitbegriffe des alltäglichen Handelns bündeln sie das vielfältige Treiben in einer Schule, in der über 1100 Schülerinnen und Schüler motiviert und erfolgreich lernen. Freude am Lernen besitzt am Humboldt-Gymnasium viele Gesichter und kann je nach Lerntyp im Erschließen alter und neuer Sprachen, in mathematischen Rätseln, in naturwissenschaftlichen Experimenten, in historischer Spurensuche, in philosophischen oder wirtschaftlichen Debatten, in der reflektierten Aneignung digitaler Technik oder in der musikalisch-künstlerischen Tätigkeit entdeckt und nachhaltig entfaltet werden. Dass diese Vorstellung von umfassender Bildung nicht zuletzt auch zu einer besonderen Leistungsbereitschaft befähigt, zeigen die Abschlüsse unserer Schülerinnen und Schüler. So liegen unsere Ergebnisse der Abiturprüfungen seit Jahren deutlich über dem Berliner

Durchschnitt und nur sehr wenige erreichen nicht dieses Ziel. Ganz im Gegenteil: Etwa 40% der Abiturientinnen und Abiturienten können regelmäßig eine 1 vor ihrem Abiturdurchschnitt vorweisen, oftmals eine zweistellige Zahl an Personen sogar den Traumdurchschnitt 1,0. Ebenso wird uns auch von der Studienstiftung des Deutschen Volkes immer wieder bestätigt, dass die Stipendiatinnen und Stipendiaten vom Humboldt-Gymnasium besonders gut und vielseitig gebildet sind.

Auch abseits des Erfolgs in Noten bestärkt uns, dass viele unserer Alumni auch nach der letzten Prüfung die Schule nicht vergessen haben und mit ihr auf unterschiedlichem Wege verbunden bleiben. Aus vielfältigen Rückmeldungen wissen wir, dass ganze Generationen von Schülerinnen und Schülern ihre Zeit am Humboldt-Gymnasium als besondere Zeit erlebt haben, in der sie gut zu dem heranreifen konnten, was sie heute sind.



UNSER FÄCHERANGEBOT

FREMDSPRACHENFOLGE

Als eine sehr große Berliner Schule mit über 1.100 Schülerinnen und Schülern ist es uns ein Anliegen, auch in den Fremdsprachen bis zum Abitur ein breites Angebot zu machen.

Unsere erste Fremdsprache ist **Englisch**. Als zweite Fremdsprache lernen alle Schülerinnen und Schüler – wie nachfolgend ausgeführt – **LateinPLUS**. Diese Sprache fördert das Erlernen moderner europäischer Fremdsprachen und das Abstraktionsvermögen. Der Lateinunterricht leistet gemeinsam mit dem Fach Deutsch eine übergreifende Sprachbildung. Beide Fächer haben Deutsch als Zielsprache – und für beide ist das Verstehen von Sprache zentraler Fachinhalt. Latein und Deutsch übernehmen damit eine Servicefunktion für alle anderen Fächer, ohne deren Bedeutung für die Sprachbildung zu mindern.

Neuere Erkenntnisse der Spracherwerbsforschung zeigen, dass Schülerinnen und Schüler Sprachen besser lernen, wenn sie eine systematische, regelgeleitete Anleitung zum Aufbau fundierter sprachlicher Kenntnisse erhalten – und dass ihr Spracherwerb bes-

ser gelingt, wenn sie erkennen, wie Sprache eigentlich funktioniert. „LateinPLUS“ achtet beim Erlernen der lateinischen Sprache bewusst auf die Stärkung der Deutschkenntnisse – vor allem durch ein tieferes Verständnis der Grammatik. Davon profitiert das Deutsche, davon profitieren aber auch alle modernen Fremdsprachen. Denn das Erschließen, Übersetzen und Interpretieren lateinischer Texte ins Deutsche trainiert das Sprachempfinden und schult das Sprachbewusstsein.

In der 8. Klasse haben die Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts dann die Wahl zwischen einem naturwissenschaftlichen und einem gesellschaftswissenschaftlichen Fach sowie einer dritten Fremdsprache: Französisch oder Chinesisch. Diese Fremdsprachenschülerinnen und -schüler beteiligen sich regelmäßig an unserem Austausch mit unseren Partnerschulen in Frankreich bzw. China und belegen diese Fremdsprachen häufig bis zum Abitur. Darüber hinaus bieten wir Spanisch, Italienisch oder Altgriechisch als Arbeitsgemeinschaft an.

FÄCHER IN DER SEKUNDARSTUFE I

Deutsch, Englisch, Latein, ITG (Informationstechnische Grundbildung), Mathematik, Kunst, Musik, Ethik/Philosophie, Geografie, Geschichte, Politische Bildung, Biologie, Physik, Chemie, Sport. In der Jahrgangsstufe 8 kommen noch Französisch oder Chinesisch oder Gesellschaftswissenschaften oder Technik-Informatik-Mathematik-Physik oder Biologie-Chemie hinzu. Daneben wählen alle Schülerinnen und Schüler im 2.

Jahr bis einschließlich Klassenstufe 9 am Humboldt-Gymnasium Humboldtkurse.

In der Jahrgangsstufe 10 wird der Wahlpflichtunterricht auf zwei Kurse erweitert, hier stehen die Fächer Französisch, Chinesisch, Informatik, Wirtschaftswissenschaft, Naturwissenschaften, Geografie, Philosophie, Theater, Kunst oder Musik zur Wahl.

FÄCHER IN DER OBERSTUFE

In der Oberstufe kommen zu den oben genannten ordentlichen Fächern noch Informatik, Wirtschaft und Darstellendes Spiel hinzu.

Bei uns gibt es ein sehr breites Spektrum an Fächern im Bereich der Leistungskurse (insgesamt 16 Fächer). Unsere Schülerinnen und Schüler können nahezu jede rechtlich zulässige Kombination wählen. Eine Be-

sonderheit am Humboldt-Gymnasium ist es, dass drei Leistungskurse gewählt werden können. Dabei wird die Abiturprüfung nur in zwei Fächern auf Leistungskursniveau abgelegt. Das dritte Leistungsfach kann unter Umständen als Abiturfach auf Grundkursniveau gewählt werden.

RAHMENBEDINGUNGEN UND ORGANISATION

GEBÄUDE

Das Humboldt-Gymnasium verfügt über drei Gebäude: das Haupthaus, den Pavillon und das Grüne Haus und entsprechende Fachräume Biologie, Chemie, Kunst, Musik und Physik. Alle Klassenräume sind mit Präsentationstechnik ausgestattet. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Humboldt-Gymnasium ha-

ben ein dienstliches iPad, das sie auf vielfältige Weise im Unterricht einsetzen. Insgesamt arbeiten an unserer Schule 140 Kolleginnen und Kollegen. Darunter sind etwa 120 Lehrkräfte, die rund 1.150 Schülerinnen und Schüler unterrichten.



Klasse 5

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.00-					
8.15	MA	EN	GEWI	KU	*SP
9.00-					
9.15					
9.30	.LERN	*MA	.NW	DE	.TDE
10.00-					
10.30					
10.45	MU	.LERN	EN	.LERN	.TDE
11.00-					
11.45					
12.00-					
12.45	*SP	.NW	DE	.MA	*RL-
13.00-					
13.45					
14.00	GEWI		EK		
15.00-					
15.15	*AG				
16.00-			.ORCH		
16.15					

Klasse 7

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.00-					
8.15	.EK	.LA	KU	DE	*RL-
9.00-					
9.15					
9.30	MU	MA	.LERN	.TDE	.LA
10.00-					
10.30					
10.45	ET/PL	BI			MA
11.00-					
11.45					
12.00-			KL		
12.45	DE	.TCH	.LA	*SP	GE
13.00-					
13.45					
14.00	PB	.TCH	*SP	EN	PH
15.00-					
15.15	*AG				
16.00-		.AG Sc			
16.15					
17.00					

DE - Deutsch, TDE - Die halbe Lerngruppe hat Deutsch und die andere Hälfte Englisch, MA - Mathematik, EN - Englisch, LA - Latein, GEWI - Gesellschaftswissenschaften, EK - Erdkunde, PB - Politische Bildung, NW - Naturwissenschaften, BI - Biologie, PH - Physik, TCH - Die halbe Lerngruppe hat Chemie und die andere Hälfte Englisch, MU - Musik, KU - Kunst, SP - Sport, LERN - Lernberatung, KL - Klassenrat, RL - Religion, ET/PL - Ethik/Philosophie, AG/AG Sc - Arbeitsgemeinschaft (freiwillig), ORCH - Orchester (freiwillig)

STUNDENPLAN

Das Humboldt-Gymnasium hat ein eigenes Rhythmisierungsmodell. Der Unterricht wird grundsätzlich in Einheiten von 60 oder 75 Minuten unterrichtet. So ist im Unterricht ausreichend Zeit, auch komplexere Probleme zu bearbeiten und Fragen zu klären. Außerdem haben die Schülerinnen und Schüler auf diese

Weise an einem Tag lediglich vier oder fünf Unterrichtsstunden. Zwischen den Stunden liegt jeweils eine Pause von 15 Minuten. Die Mittagspause dauert in der Regel 60 Minuten.



AUFNAHMEVERFAHREN

FÜR DEN JAHRGANG 5

Das Aufnahmeverfahren für die 5. Klassen läuft am Humboldt-Gymnasium nach folgender Struktur ab: Zunächst findet der verbindliche Eignungstest statt. Dann wird das offizielle Anmeldeverfahren durchge-

führt. Abschließend erfolgt die Versendung der Aufnahmebescheide.

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Website.

Der Weg zur Aufnahme

Aufnahmeverfahren 5



01

○ Informationsabend für die Eltern der zukünftigen 5. Klassen

Dienstag in der letzten Novemberwoche um 19:00 Uhr
Aula im Hauptgebäude, 1. Obergeschoss

02

○ Tag der offenen Humboldtschule

Freitag vor dem 1. Advent von 15:00 bis 18:00 Uhr

03

○ Schnupperangebote Hospitationszeitraum für den zukünftigen Jahrgang 5

Januar/Februar

04

○ Eignungstest

Anmeldung: Anfang Januar
Durchführung: zentraler Termin an einem Samstag im Januar um 09.00 Uhr

05

○ Schulanmeldung

Anfang Februar

06

○ Aufnahmebescheid

Voraussichtlich im März

FÜR DEN JAHRGANG 7

Der Elterninformationsabend für die Aufnahme in die Jahrgangsstufe 7 findet in der Aula des Humboldt-Gymnasiums statt. Der Termin ist auf unserer Website veröffentlicht.

Das Aufnahmeverfahren für die 7. Klasse läuft am Humboldt-Gymnasium nach folgender Struktur ab:

Zunächst findet die offizielle Anmeldung statt. Wenn es mehr Anmeldungen als Plätze gibt, findet ein strukturiertes Aufnahmeverfahren statt. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Website.

Der Weg zur Aufnahme

Aufnahmeverfahren 7



- 01 Informationsabend für die Eltern der zukünftigen 7. Klassen**
Donnerstag in der letzten Novemberwoche um 19:00 Uhr
Aula im Hauptgebäude, 1. Obergeschoss
- 02 Tag der offenen Humboldtschule**
Freitag vor dem 1. Advent von 15:00 bis 18:00 Uhr
- 03 Schnupperangebote Hospitationszeitraum für den zukünftigen Jahrgang 7**
Januar/Februar
- 04 Schulanmeldung**
Anfang Februar
- 05 ggf. Aufnahmeverfahren bei Übernachfrage**
Durchführung: Samstag im März/April um 09.00 Uhr
- 06 Aufnahmebescheid**
Voraussichtlich im Juni

KONTAKTDATEN:

Ansprechpartnerin für Hospitationen für die 5. Klassen:

Frau Ulrike Krumrey
u.krumrey@humboldtschule-berlin.eu

Ansprechpartnerin für Hospitationen für die 7. Klassen:

Frau Felicitas Krause
fe.krause@humboldtschule-berlin.eu

Ansprechpartnerin für das Aufnahmeverfahren

Frau Felicitas Krause
fe.krause@humboldtschule-berlin.eu

Herausgegeben vom Humboldt-Gymnasium
11. überarbeitete Auflage
Berlin-Tegel 2026

Humboldt-Gymnasium
Hatzfeldallee 2-4
13509 Berlin

Tel.: 030-433 70 08
Fax: 030-433 70 23

sekretariat@humboldtschule-berlin.eu
www.humboldtschule-berlin.de



profilSCHULE

